



Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2023

TOP 1 - Frageviertelstunde Fragen und Anregungen der Einwohner

Hier meldete sich niemand zu Wort.

TOP 2 - Kommunale Wärmeplanung

Dem Wärmesektor kommt auf dem Weg zur Klimaneutralität eine große Bedeutung zu. Die Weichen für eine Umstellung zur klimaneutralen Wärmeversorgung müssen in den Kommunen frühzeitig gestellt werden. Eine kommunale Wärmeplanung unterstützt Gemeinden strategisch, die Herausforderungen der Wärmewende anzugehen. Die kommunale Wärmeplanung umfasst eine Bestandsanalyse zum Wärmebedarf und zur Versorgungsstruktur in einer Kommune sowie eine Analyse der vorhandenen Potenziale zur Wärmeversorgung mittels erneuerbarer Energien. Darauf aufbauend wird ein Szenario für eine klimaneutrale Wärmeversorgung für die Gesamtgemeinde erstellt. Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnern sind in Baden-Württemberg verpflichtet, bis zum 31. Dezember 2023 einen solchen Plan zu erstellen. Gemeinden mit 5.000 bis 20.000 Einwohnern können diese Planung derzeit noch freiwillig erstellen und sie je nach Konstellation im Rahmen einer Landesförderung mit bis zu 80% der Kosten, über eine Bundesförderung mit 90% gefördert bekommen.

Ausdrücklich erwünscht sind in Baden-Württemberg dabei interkommunale Planungen im Konvoi. Hier wird der Vorteil im Nutzen von Synergien und somit einem geringeren Kostenansatz für die Erstellung der Planung gesehen. Die Stadt Blumberg sowie die Gemeinde Immendingen wären bereit, im sogenannten „Konvoi“ mit der Stadt Geisingen eine kommunale Wärmeplanung zu beauftragen. Die regionale Energieagentur Schwarzwald-Baar-Heuberg hat für Kommunale Wärmeplanungen eine Beratungsstelle eingerichtet und kann die Kommunen unterstützen, die notwendigen Schritte zur Erstellung eines Wärmeplans anzugehen. Die Gesamtkosten für die Kommunale Wärmeplanung beläuft sich für alle drei Gemeinden auf 100.000 €. Bei einer 80 %igen Förderquote verbleiben bei den drei Gemeinden Kosten in Höhe von 20.000 €. Nach Einwohnern umgelegt hat Geisingen hiervon ca. 6.500 € zu tragen.

Einstimmig stimmte der Gemeinderat der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung im Konvoi mit der Stadt Blumberg und der Gemeinde Immendingen zu. Die Verwaltung wurde mit der Umsetzung weiterer Schritte beauftragt.

TOP 3 - Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat verschob die Entscheidung zu einem Baugesuch zur Errichtung von Wohncontainern für Asylunterkünfte in Geisingen. Zugestimmt wurde der Nutzungsänderung von einer Scheune in eine Garage in Geisingen. Das Einvernehmen zur Errichtung einer beleuchteten doppelseitigen Werbeanlage in Geisingen wurde nicht erteilt.

In der Sitzung wurde bekanntgegeben, dass nach erfolgter Ausschreibung, die Ausräum- und Abbrucharbeiten für das von der Stadt erworbene Gebäude in der Kirchtalstraße 4 in Aulfingen an die günstigste Bieterin, die Firma Jürgen Forster GmbH & Co. KG aus Renquishausen zum Preis von 119.861 € vergeben worden sind.

TOP 4 - Haushalt- und Wirtschaftspläne 2024

Verabschiedung des Haushaltsplans 2024

Beschlussfassung über die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2024

Einstimmig verabschiedet der Gemeinderat den Haushaltsplan 2024 und die Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Der städtische Haushalt sieht für das kommende Jahr ein negatives Ergebnis im Ergebnishaushalt mit 76.200 € vor. Der Ergebnishaushalt umfasst 18,2 Mio. €. Im Finanzhaushalt sind 9,592 Mio. € für Investitionen vorgesehen. Zur Finanzierung des großen Haushaltsvolumens sind im kommenden Jahr Kreditaufnahmen von 1,5 Mio. € eingeplant. Die liquiden Mittel werden am Ende des Haushaltsjahres 2024 voraussichtlich bei 4,78 Mio. € liegen. Die Schulden des Kernhaushaltes werden auf 2,09 Mio. € ansteigen. Hinzu kommen noch die Schulden der Abwasserbeseitigung in Höhe von 6,296 Mio. € und der Wasserversorgung von 2,885 Mio. €. Die Gesamtverschuldung der Stadt wird zum 31.12.2024 voraussichtlich 11,271 Mio. € betragen.

Größte Investition im kommenden Jahr wird mit 2,25 Mio. € die Fortsetzung des Breitbandausbaues sein. Für diese Maßnahme wird mit Zuschüssen in Gesamthöhe von 3,30 Mio. € gerechnet. Als weitere Millioneninvestition steht die Sanierung und Umbau der Kirchtalhalle in Kirchen-Hausen an. Hier wird im Haushalt ein zweiter Teilbetrag von 1,8 Mio. € bereitgestellt. Zur Finanzierung der Gesamtmaßnahme werden für die Folgejahre 2025 und 2026 Verpflichtungsermächtigungen von 1,7 Mio. € eingegangen. Im Haushalt 2024 wird für diese Maßnahme mit Zuschüssen in Höhe von 0,4 Mio. € gerechnet. Als weiteres Millionenprojekt steht die Sanierung und der Umbau der „Alten Gerbe“ an. Hier erwartet man bis 2026 Ausgaben von 3,5 Mio. €. Als erster Teilbetrag ist für das Jahr 2024 eine Summe von 0,5 Mio. € vorgesehen. Für die Anschaffung von Kindergartencontainer zur vorübergehenden Unterbringung des Kindergartens „Alte Gerbe“ sind nochmals 0,4 Mio. € im Haushalt eingeplant. Als viertes Millionenprojekt im kommenden Jahr sind 1,10 Mio. € für den Bau von Sozialwohnungen im Walburgisweg veranschlagt. Für diese Maßnahme wird mit Zuschüssen in Höhe von 0,39 Mio. € kalkuliert.

Insgesamt sind im Haushalt 2024 große, zukunftssträchtige Maßnahmen, aber auch viele mittlere und kleine Investitionen in die Infrastruktur der Stadt und den Ortsteilen vorgesehen.